



*Quand tu regarderas le ciel, la nuit,
puisque j'habiterai dans l'une d'elles,
puisque je rirai dans l'une d'elles, alors ce sera
pour toi comme si riaient toutes les étoiles.
Tu auras, toi, des étoiles qui savent rire!*

(Antoine de Saint-Exupéry, Le Petit Prince, 1943)

Der diesjährige Besuch der französischen Schülerinnen und Schüler aus Douvres la Délivrande am Gymnasium Arnoldinum wurde von einem sehr traurigen Ereignis überschattet. Der Schüler Marceau Duny-David ist plötzlich und völlig unerwartet während seines Aufenthaltes in Deutschland verstorben.

Es fällt uns sehr schwer, diesen unvorhersehbaren Tod, der den jungen Menschen im Schlaf ereilt hat, zu akzeptieren oder gar zu verstehen. Tief erschüttert und fassungslos trauern wir mit den Eltern und Geschwistern, der Gastfamilie und den Mitschülerinnen und Mitschülern um Marceau.

Der erste Tag hatte für Marceau und seine Gastfamilie mit einem Ausflug so vielversprechend begonnen. Wir erlebten Marceau als lebensfrohen Menschen, der anderen stets zur Seite stand und sich gerade für die Zeit des Schüleraustausches viele interessante und bereichernde Erfahrungen erhofft hatte. Wir sind dankbar, dass wir mit Marceau ein Stück seines Weges gemeinsam gehen und Anteil an seinen Erwartungen haben durften.

Dr. Agnes Linß

*Ein Lied singen,
das den Tag zum
Blühen bringt,
das die Nacht erhellt.
Töne, die ein Echo finden
über Raum und Zeit ...*

Annemarie Schmitt

*Das Gymnasium
Arnoldinum wünscht
allen Schülerinnen
und Schülern
und ihren Eltern*



*ein gesegnetes Osterfest,
Hoffnung und Zuversicht,
trotz Trauer und
Fassungslosigkeit
auch Zeit für Freude
und erholsame Ferien.*

Dieser Baum des Lebens will ein Symbol für Hoffnung, Lebensmut und Zuversicht sein.

Er soll unserem Gedenken an Marceau Ausdruck geben.